

# FERNWÄRMEÜBERGABE MIT „L“

## SONDERANFERTIGUNG VON FERNWÄRMEÜBERGABE-STATIONEN FÜR EIN KRAFTWERK



L-förmiger Grundriss: die Fernwärme-Übergabestationen bei der Probemontage



Die Anlagen erforderte beim Bau die Einhaltung besonderer Vorschriften, sowohl beim Schweißen als auch beim Beschichten der Rohre.

Für ein Wärmekraftwerk in Berlin lieferte PEWO Fernwärme-Übergabestationen. Zwei nicht eben einfache Rahmenbedingungen mussten beim Bau eingehalten werden: strenge Kraftwerksnormen und besondere Platzverhältnisse.

Wer baut schon Fernwärme-Übergabestationen von L-förmigem Grundriss, wenn er nicht unbedingt muss? In dem Fall musste PEWO: Die verfügbare Stellfläche schrieb es so vor. Die Konstruktion machte das nicht einfacher. Die beiden Sonderanfertigungen wurden für das neue Wärmekraftwerk Marzahn von Vattenfall geliefert, das den Berliner Osten versorgt.

Sie dienen allerdings nicht dem eigentlichen Zweck des Kraftwerks, sondern der Eigenversorgung. Die Wärme muss von außen kommen, damit, besonders bei Havarien im Winter, gewährleistet ist, dass die Ölversorgung der Kraftwerksanlagen nicht einfriert. Deshalb vermitteln die Fernwärme-Übergabestationen zwischen dem städtischen Fernwärmenetz und der Heizungs- und Warmwasseranlage des Hauses. Um die Sicherheit zu verdoppeln, sind beide zudem redundant geschaltet.

Um Sicherheit ging es auch beim Bau der Anlagen. Weil diese im sensiblen Bereich des Kraftwerks aufzustellen waren, mussten besondere Vorschriften beim Schweißen und Beschichten der Rohre eingehalten werden. Auch die Prüf- und Dokumentationsvorschriften überstiegen das sonst übliche Ausmaß bei weitem.

STEAG, als renommiertes Ingenieurtechnik-Unternehmen im Kraftwerksbereich für die Heizungs- und Warmwasseranlage zuständig, beauftragte PEWO mit dieser besonderen Aufgabe. Mitte Juli wurde geliefert.

## ÜBERBLICK ÜBER DAS PROJEKT

- » Auftraggeber: STEAG GmbH, Essen
- » Objekt: Ersatzneubau GuD Berlin-Marzahn
- » Projekt: Fernwärmeübergabestationen
- » Projektlaufzeit: Februar bis Juli 2018

## LEISTUNGEN VON PEWO

- » Zwei Stationen, Typ 2I-U1, je 3,1 MW
- » Anlagenmaße: 8,33 m × 4,81 m × 2,61 m Höhe

## HERAUSFORDERUNGEN

- » Ungewöhnlicher Grundriss
- » Einhaltung von Kraftwerksnormen

